

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Tabellenverzeichnis	
A. Einleitung	1
I. Problematik	1
II. Zielsetzung und Gang der Arbeit	10
B. Grundlagen der empirischen Untersuchung	14
I. Untersuchungsebene	14
II. Zentrale rechtliche Rahmenbedingungen	16
1. Mitbestimmung in Aktiengesellschaften (AG)	17
2. Mitbestimmung in Gesellschaften mbH (GmbH)	22
III. Untersuchungsrelevante Unternehmen und Datenbasis	28
1. Mitbestimmte Tochtergesellschaften ausländischer multinationaler Unternehmen	28
a) Ausländisch beherrschte mitbestimmte Unternehmen	28
b) Zur Multinationalität der ausländischen Obergesellschaften	31
2. Die inländisch beherrschten untersuchungsrelevanten Unternehmen	33
3. Datenbasis	34
4. Aktiengesellschaften als Schwerpunkt der empirischen Untersuchung	37

C. Empirische Analyse des Mitbestimmungspotentials	39
I. Aktiengesellschaften	40
1. Die unternehmenspolitische Kompetenz des Aufsichtsrates: Zustimmungspflichtige Geschäfte	40
a) Existenz zustimmungspflichtiger Geschäfte	43
b) Inhaltliche Beschaffenheit der vorgefundenen zustimmungspflichtigen Geschäfte	44
c) Zwischenresümee	49
2. Die interessenmäßige Machtverteilung im Entscheidungsprozeß des Aufsichtsrates	50
a) Anzahl der stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden	52
b) Aufsichtsratsausschüsse	55
c) Nachschieben von Tagesordnungspunkten	61
d) Beschlußfähigkeitsvoraussetzungen	63
e) Vertagungsklauseln	66
f) Einsatz der Zweitstimme des Aufsichtsratsvorsitzenden	69
g) Verschwiegenheitspflicht	71
h) Verdichtung der empirischen Befunde zum Aufsichtsratsentscheidungsprozeß	76
3. Die Kombination materieller und prozessualer Aspekte des Mitbestimmungspotentials	80
II. Gesellschaften mbH	86
1. Die Kompetenzverteilung zwischen Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung	87
a) Personalhoheit: Abschluß der Anstellungsverträge mit den Geschäftsführern	87
b) Kontrollkompetenz des Aufsichtsrates: Zustimmungspflichtige Geschäfte	88
c) Kontrollkompetenz der Gesellschafterversammlung: Zustimmungspflichtige Geschäfte und Weisungsrecht	91

d) Das Kompetenzgefüge Aufsichtsrat-Gesellschafterversammlung	93
2. Die interessenmäßige Machtverteilung im Entscheidungsprozeß des Aufsichtsrates	95
3. Die Kombination materieller und prozessualer Aspekte des Mitbestimmungspotentials	96
III. Zusammenfassung	102
D. Zur Erklärung unterschiedlicher Mitbestimmungspotentiale	106
I. Zwei Paradigmen für die Deutung der Ausgestaltung des Mitbestimmungspotentials	109
II. Kapitalrationalität als Kriterium der Mitbestimmungsgestaltung	113
1. Konstruktion eines Deutungsschemas	113
a) Mitbestimmung und Effizienz	113
b) Nebeneffekte durch die einheitliche Konzernleitung	115
c) Konzept der empirischen Untersuchung	119
2. Empirische Analyse: Autonomiegrad und Mitbestimmungspotential	122
a) Diversifikationsgrad	124
b) Art der Gründung: Akquisition vs. Neugründung	141
c) Größe und Bedeutung der Tochtergesellschaft	147
d) Art der Konzernierung: Faktische vs. vertragliche Beherrschung	159
e) Internationalisierungsgrad	166

	Seite
3. Zusammenfassung	178
III. Die Nutzung diskretionärer Handlungsspielräume bei der Mitbestimmungsgestaltung	182
1. Das Deutungsparadigma	182
2. Empirische Analyse: Kultur und Mitbestim- mungspotential	187
a) Die Herkunftsländer der AU	187
(1) Die landeshistorische Entwicklung der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen	191
(2) Die Kultur-Dimensionen von Hofstede	201
b) Die Eigentümerstruktur: Eigentümer- vs. managerbeherrschte Unternehmen	207
c) Die Branchenzugehörigkeit (Teilgewerkschaften)	216
3. Zusammenfassung	223
IV. Fazit	226
E. Zusammenfassung und Ergebnis der Arbeit	227
A N H A N G	
I. Tabellenmaterial	235
II. Landesspezifische historische Entwicklung der Arbeit- geber-Arbeitnehmer-Beziehungen	272
Verzeichnis der Abkürzungen	282
Literaturverzeichnis	283

TABELLENVERZEICHNISI. TABELLEN IM TEXT

		Seite
1	Ausländisch beherrschte (AU) und inländisch beherrschte (IU) mitbestimmte Unternehmen	29
2	Private und öffentliche mitbestimmte inländisch beherrschte Unternehmen (IU)	33
3	Informationsquellen für privatautonome Regelungen zum Mitbestimmungspotential (AG)	35
4	Informationsquellen für privatautonome Regelungen zum Mitbestimmungspotential (GmbH)	36
5	Existenz zustimmungspflichtiger Geschäfte des Aufsichtsrates (AG)	43
6	Inhalte von zustimmungspflichtigen Geschäften des Aufsichtsrates (AG)	45
7	Regelungsintensität zustimmungspflichtiger Geschäfte (AG)	48
8	Anzahl der Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden (AG)	54
9	Zusammensetzung der Aufsichtsratsausschüsse (AG)	59

	Seite
10 Möglichkeit des Nachschiebens von Tages- ordnungspunkten (AG)	62
11 Gruppenspezifische Zusatzvoraussetzungen zur Beschlußfähigkeit des Aufsichtsrates (AG)	65
12 Vertagung bei Abwesenheit des Aufsichtsrats- vorsitzenden (AG)	68
13 Bedingung des Einsatzes der Zweitstimme des Aufsichtsratsvorsitzenden (AG)	70
14 Voraussetzungen für eine Informationsweiter- gabe (AG)	74
15 Regelungshäufigkeit der Indikatoren zum Auf- sichtsratsentscheidungsprozeß (AG)	78
16 Das Gesamtmitbestimmungspotential: Kombination von zustimmungspflichtigen Geschäften und Ent- scheidungsprozeßregelungen (AG)	80
17 Informationsverdichtung zum Gesamtmitbestim- mungspotential (AG)	83
18 Rangskalierung des Mitbestimmungspotentials (AG)	84
19 Kompetenz zum Abschluß der Anstellungsverträge mit den Geschäftsführern (GmbH)	87
20 Existenz zustimmungspflichtiger Geschäfte des Aufsichtsrates (GmbH)	89

21	Regelungsintensität zustimmungspflichtiger Geschäfte des Aufsichtsrates (GmbH)	90
22	Gemeinsames Auftreten von Weisungsrecht und zustimmungspflichtigen Geschäften der Ge- sellschafterversammlung (GmbH)	91
23	Regelungsintensität zustimmungspflichtiger Geschäfte der Gesellschafterversammlung (GmbH)	93
24	Kompetenzgefüge Aufsichtsrat-Gesellschafter- versammlung (GmbH)	94
25	Regelungshäufigkeit der Indikatoren zum Auf- sichtsratsentscheidungsprozeß (GmbH)	96
26:	Originäres Mitbestimmungspotential: Entschei- dungsprozeßregelungen und Zustimmungsvorbe- halte des Aufsichtsrates (GmbH)	97
27	Originäres Mitbestimmungspotential und Rechte der Gesellschafterversammlung (GmbH)	99
28	Praktische Verwirklichung der Literaturmei- nungsrichtungen zum Kompetenzgefüge Aufsichts- rat-Gesellschafterversammlung (GmbH)	100
29	Zusammenfassung der empirischen Befunde zum Mit- bestimmungspotential	103
30	Vergleich der Mitbestimmungspotentiale der AU, IU und IUK (Konzernuntergesellschaften)	118

31	Diversifikationsgrad der AU- und IUK-Obergesellschaften, gemessen nach Wrigley (AG)	134
32	Gegenüberstellung der Diversifikationsmeßergebnisse nach der Methode von Wrigley und dem business-count-Verfahren bei IUK-Obergesellschaften (AG)	134
33	Diversifikationsgrad und Mitbestimmungspotential (AG)	136
34	Art der Gründung der AU und Mitbestimmungspotential (AG)	145
35	Außenumsätze der AU und IUK und Mitbestimmungspotential (AG)	151
36	Umsatzanteil der Tochtergesellschaften und Mitbestimmungspotential (AG)	154
37	Art der Konzernierung der AU und IUK (AG)	163
38	Art der Konzernierung und Mitbestimmungspotential (AG)	164
39	Internationalisierungsgrad und Mitbestimmungspotential der AU (AG)	175
40	Herkunftsländer der AU (AG)	188
41	Existenz zustimmungspflichtiger Geschäfte des Aufsichtsrates nach Herkunftsländern (AG)	189

42	AU-Herkunftsländer und Mitbestimmungspotential (AG)	198
43	Die Kultur-Dimensionen von Hofstede und das Mitbestimmungspotential (AG)	206
44	Kontrollsituation der AU und IUK nach Analyse zweiter Stufe (AG)	213
45	Eigentümerstruktur und Mitbestimmungspotential (AG)	213
46	Branchenzuordnung der AU und IUK nach zuständigen Teilgewerkschaften	219
47	Branchenzugehörigkeit und Mitbestimmungspotential (AG)	220

II. TABELLEN IM ANHANG

A1	Namentliche Auflistung der AU	235
A2	Ökonomische Kenngrößen der AU und IU	239
A3	Anteil des Auslands- am Gesamtumsatz bei den ausländischen Konzernen, denen die AU angehören.	240

		Seite
A4	Konzernierungssituation der IU	241
A5	Kompetenz zum Erlaß einer Vorstandsgeschäftsordnung (AG)	242
A6	Kompetenz zur Vornahme der Geschäftsverteilung im Vorstand (AG)	242
A7	Größe der Aufsichtsräte	243
A8	Amtszeit des Aufsichtsratsvorsitzenden und seines Stellvertreters	244
A9	Zeitpunkt der Neuwahl des Aufsichtsratsvorsitzenden und/oder seines Stellvertreters bei vorzeitigem Ausscheiden	244
A10	Existenz und Regelungsort von Ausschußregelungen	245
A11	Mitgliedschaft des Aufsichtsratsvorsitzenden und seines Stellvertreters in Ausschüssen	246
A12	Bestimmungen zur Bestellung des Ausschußvorsitzenden	246
A13	Verfahren bei Stimmengleichheit in Ausschüssen	247
A14	Entscheidungsbefugnis der Ausschüsse	247
A15	Bezeichnung der Ausschüsse	248
A16	Kompetenzen der Ausschüsse	249

		Seite
A17	Satzungsregelungen zur Häufigkeit von Aufsichtsratsvorsitzenden pro Jahr	250
A18	Kompetenz zur Vorbereitung der Aufsichtsratssitzung	250
A19	Frist zur Einberufung einer Aufsichtsratssitzung	251
A20	Vollständigkeit der Angaben zu Tagesordnungspunkten	252
A21	Zusendung von Sitzungsunterlagen zusätzlich zur Tagesordnung	252
A22	Kompetenz zur Bestimmung der Reihenfolge der Beratung	253
A23	Teilnahmerecht von Vorstands-/Geschäftsführungsmitgliedern an den Aufsichtsrats-sitzungen	254
A24	Entscheidung über die Zuziehung von Sachverständigen	254
A25	Grundsätzliche Beschlußfähigkeitsvoraussetzungen des Aufsichtsrates	255
A26	Häufigkeit von Vertagungsregelungen	256

A27	Modalität und Wiederholbarkeit der Ver- tagungsregelungen bei unvollständiger Teilnahme, nichtparitätischer Besetzung, Abwesenheit ARV <u>oder</u> Stv und Stimmen- gleichheit.	257
A28	Recht zur Bestimmung der Art der Ab- stimmung	258
A29	Verfahren bei Stimmengleichheit	259
A30	Genehmigungspflicht des Sitzungspro- tokolls	260
A31	Konkretisierung der Verschwiegenheits- pflicht	261
A32	Statutarische Ermächtigung des Aufsichts- rates zum Erlaß einer Geschäftsordnung und einer Geschäftsverteilung für die Geschäftsführung (GmbH)	262
A33	Anzahl der Stellvertreter des Aufsichts- ratsvorsitzenden (GmbH)	263
A34	Zusammensetzung der Aufsichtsratsaus- schüsse (GmbH)	263
A35	Möglichkeit des Nachschiebens von Tages- ordnungspunkten (GmbH)	264

A36	Gruppenspezifische Zusatzvoraussetzungen zur Beschlußfähigkeit des Aufsichtsrates (GmbH)	265
A37	Vertagung bei Abwesenheit des Aufsichtsratsvorsitzenden (GmbH)	265
A38	Bedingung des Einsatzes der Zweitstimme des Aufsichtsratsvorsitzenden (GmbH)	266
A39	Voraussetzungen für eine Informationsweitergabe (GmbH)	266
A40	Kombination von zustimmungspflichtigen Geschäften und Entscheidungsprozeßregelungen: Das originäre Mitbestimmungspotential (GmbH)	267
A41	Außenumsatzklassen der Konzerne, den die AU und IUK angehören (AG)	268
A42	Gesamtkonzerngröße und Mitbestimmungspotential (AG)	268
A43	Multiple Korrelationsanalyse (ökonomische Situationsmerkmale) bei den AU und IUK (AG)	269
A44	Länder-Indices der Kulturdimensionen von Hofstede	270
A45	Branchenzuordnung der AU und IUK nach zuständigen Teilgewerkschaften (AG)	271